



Newsletter der Skivereinigung Schleswig-Holstein

Liebe Schneesportler!

Mit den Osterfahrten ist unsere Wintersaison 2025/26 nun zu Ende gegangen. Die letzten Tage in den Bergen hätten dabei kaum besser sein können: beste Bedingungen, viel Sonne und eine Stimmung, die noch einmal alles zusammengebracht hat, was unsere Fahrten ausmacht.

Besonders die Woche am Kronplatz bleibt in Erinnerung – mit sportlichen Tagen auf perfekten Pisten, geselligen Abenden, viel Teamgeist und nicht zuletzt einer besonderen Baumpflanzaktion, bei der wir gemeinsam ein nachhaltiges Zeichen setzen konnten. Auch die Fahrt nach Kals am Großglockner zeigte einmal mehr, wie viel Engagement, Zusammenhalt und Flexibilität in unserer Gemeinschaft steckt – sowohl auf als auch neben der Piste.

Die folgenden Berichte geben einen lebendigen Einblick in diese letzten Fahrten der Saison und lassen die vielen besonderen Momente noch einmal aufleben.

Jetzt heißt es: zurückblicken, durchatmen – und langsam die Vorfreude auf die nächste Saison wachsen lassen.

Viele Grüße
Martin

Winterfreude zu Ostern am Kronplatz

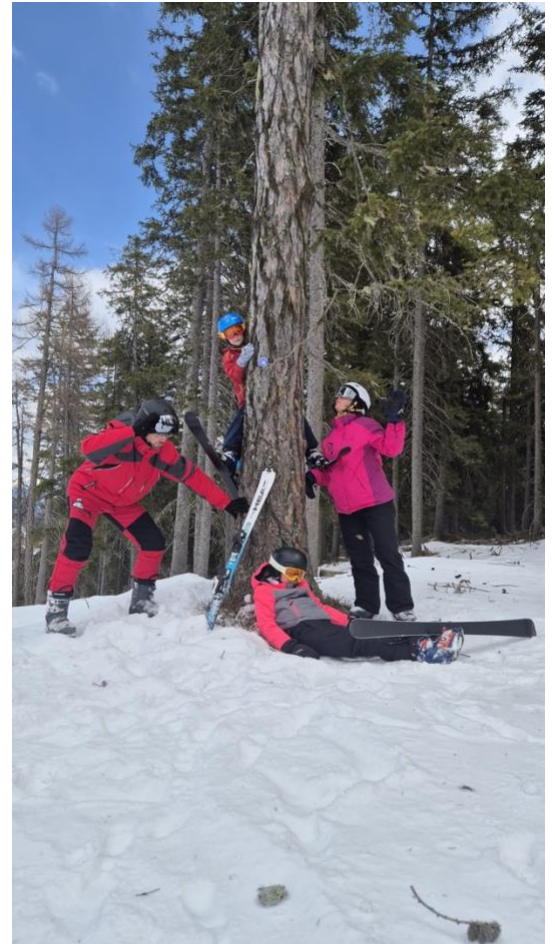
Bei besten Bedingungen verbrachten wir eine unvergessliche Woche auf dem Kronplatz in Südtirol. Strahlender Sonnenschein, bestens präparierte Pisten und eine großartige Stimmung sorgten von Beginn an für echte Winterfreude im April.



Für Gesprächsstoff sorgten auch gleich zwei gestartete Petitionen, die darauf abzielten, beliebte Skilehrer zu behalten. Trotz des Engagements vieler Teilnehmer blieb die Fahrtenleitung – auch liebevoll „Big Boss“ genannt – standhaft bei ihrer Entscheidung.

Abwechslung und Spaß brachte die Teamchallenge zur Wochenmitte: Bei der neben sportlichem Können auf Skiern auch kreative Denkaufgaben bewältigt werden mussten. Teamgeist, Geschick und Köpfchen waren gleichermaßen gefordert.

Auch abseits der Piste wurde einiges geboten. Leszek organisierte eine gesellige Skatrunde, ergänzt durch Spieleklassiker wie Hitster und Werwolf, die für viele unterhaltsame Abende sorgten. Ein weiteres Highlight waren zwei Karaokeabende, bei denen mutige Sängerinnen und Sänger ihr Talent unter Beweis stellten und für großartige Stimmung sorgten.



Musikalisch durfte auch ein Lied auf dem Rückweg zum Hotel nie fehlen: „Aua! Schrie der Auerhahn“ von Glüh-Hannes wurde zum inoffiziellen Soundtrack der Woche.

Ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz wurde mit der Baumpflanzaktion geleistet, bei der knapp 50 Bäume auf dem Berg der Unterberger gepflanzt wurden – eine nachhaltige Erinnerung an diese Fahrt.

Für die Mutigen gab es ein besonderes Erlebnis: das Anbaden im unbeheizten Pool – eine echte Überwindung, die jedoch mit viel Spaß, Stolz und einem Freigetränk belohnt wurde.



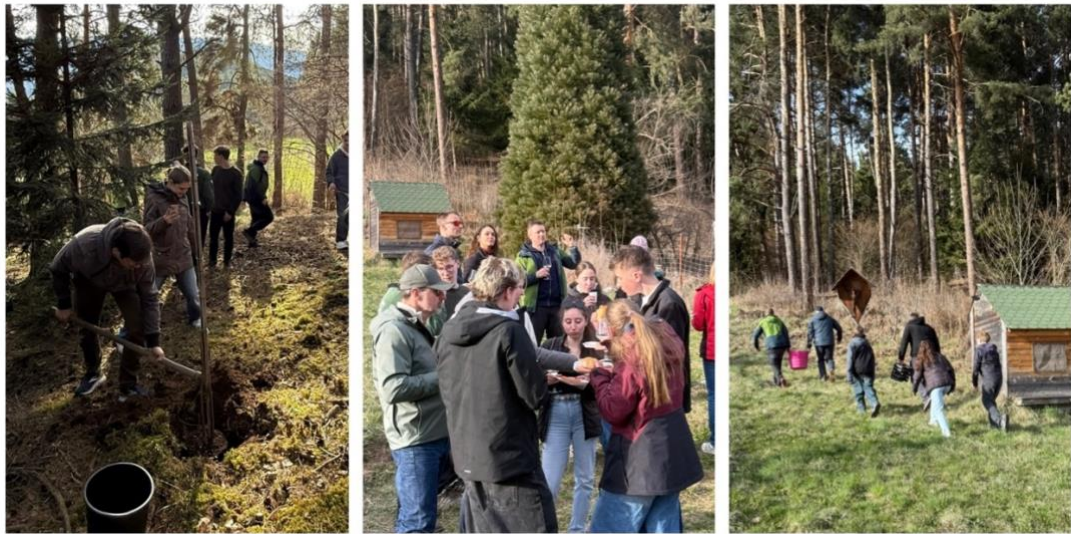
Ein kulinarischer Höhepunkt erwartete uns am Samstag: Die Familie Unterberger grillte für alle hungrigen Skifahrer, die direkt vom Berg auf der Sonnenterrasse empfangen wurden.

Im Anschluss wurde es beim Osterfeuer gemütlich, an dem Marshmallows geröstet wurden – ein stimmungsvoller Abschluss zum traurigen Ende des Fahrens in den Gruppen. In entspannter Atmosphäre ließ man die Woche gemeinsam ausklingen. Insgesamt standen sieben Skitage mit Unterricht auf dem Programm, ergänzt durch einen Familientag.

Baumfest auf der Wochtla Woade

Im Rahmen der Osterfahrt an den Kronplatz hat uns die Familie Unterberger am Gründonnerstag - 02. April 2026 - zum traditionellen Baumfest auf die Wochtla Woade eingeladen. Alle Teilnehmenden folgten der Einladung und sind, nach einem weiteren frühlingshaften Skitag, zum Weinberg gewandert, um gemeinsam ein sichtbares Zeichen für Zusammenhalt, Naturverbundenheit und Verantwortung zu setzen.

Der Gründonnerstag besitzt in Südtirol eine besondere Symbolkraft: Demut, Hoffnung und Neubeginns stehen auf dem Weg zu Ostern im Mittelpunkt. In der stillen Zeit der Karwoche steht das Pflanzen eines Baumes sinnbildlich für Erneuerung und Wachstum.



Bäume mit Geschichte wurden für unsere gemeinsame Aktion ausgewählt, Baumarten, die seit Jahrhunderten eng mit dem alpinen Raum verbunden sind:

- der Bergahorn gilt als Schutzbaum der Berge: Seine Wurzeln stabilisieren den Hang, sein Holz klingt in Instrumenten auf der ganzen Welt.
- die Winterlinde war über Generationen hinweg der Baum der Menschen – Treffpunkt, Ort der Gemeinschaft und Symbol des Miteinanders.
- die Lärche, der Zauberbaum der Alpen, leuchtet golden vor dem Winter, verliert als einziger Nadelbaum ihre Nadeln und gilt seit jeher als Schutzbaum gegen Unheil.
- 10 Holsteiner Eichen haben wir aus dem Norden mit ins Pustertal gebracht. Die Eiche steht für Zusammenhalt, Kraft und Langlebigkeit, ein Symbol, für die über mittlerweile über 40 Jahre, die die Skivereinerung und die Familie Unterberger, das Pustertal und den Kronplatz miteinander verbinden.



Manfred Unterberger hat es für uns in besondere Worte gepackt: mit jedem gepflanzten Baum wird der Bergwald auf der Wochtla Woade ein Stück stärker, lebendiger und vielfältiger. Die jungen Bäume schenken Sauerstoff, bieten Tieren Lebensraum – und geben auch jedem Einzelnen eine tiefere Verwurzelung im Pustertal. Viele Löcher wurden gebohrt, ca 50 Baumpflanzen konnten wir am Weinberg einsetzen und angießen. Viele der Bäumchen haben sogar einen Namen bekommen und einige haben die Geodaten der jungen Bäume erfasst, damit wir beim nächsten Besuch in Stegen nach ihnen sehen können.

In geselliger Runde haben wir bei leckeren Würstchen und regionaler Weinverkostung das Baumfest in geselliger Runde ausklingen lassen, den Frühlingsabend und vor allem den Ausblick vom Weinberg aus genossen.

Wir bedanken uns von Herzen bei Allen, die mit Organisation, Einsatz und Leidenschaft dieses Projekt zum Gelingen und für viele Teilnehmer einen besonderen Moment und Erinnerung geschaffen haben
Insbesondere Manfred, Christoph und Andre und vor allem Peter Unterberger, der im Advent 25 der Idee die richtigen Flügel gegeben hat.

Die Baumpflanzaktionen ist weit über die Alpen hinaus, ein Zeichen gelebter Vereinsverantwortung. So zeigt die Skivereinigung Schleswig-Holstein seit einigen Jahren Einsatz und Bewusstsein im Umwelt- und Klimaschutz. Seit der ersten Baumpflanzaktion im Lübecker Stadtwald konnten rund 1.300 junge Bäume gepflanzt werden. Aufgrund der positiven Resonanz konnte die Aktion in 2025 mit zwei weiteren Baumpflanzaktionen durchgeführt.

Reisebericht Fahrt Nr. 10 Saison 2025/26 nach Kals am Großglockner vom 27.03. – 05.04.2026

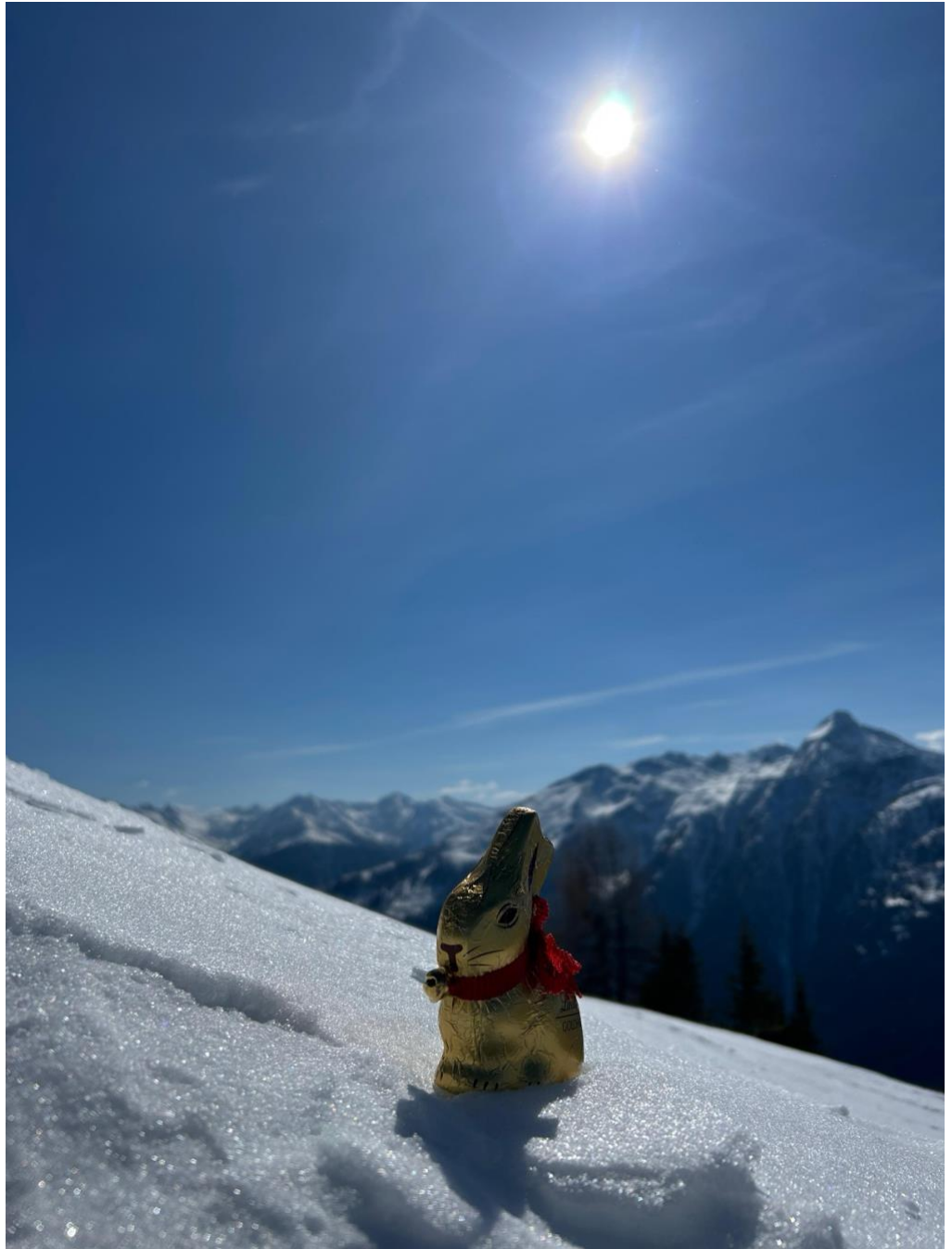
Die Abfahrt mit dem Reisebus der Firma Niemeyer war, wie seit 2015, an einem Freitagabend um 19 Uhr. Allerdings mit den üblichen kleinen Verschiebungen, also in Reinfeld eine Stunde früher und dieses Jahr wieder vom Retteich am Hauptbahnhof in Lübeck, dafür aber ohne den Wunsch nach weiteren Zustiegsmöglichkeiten Richtung Süden. So gab es durchaus die Überlegungen, diejenigen, die das Infoschreiben nicht allzu genau gelesen hatten, zunächst mit dem Parallelbus Richtung Stegen/Kronplatz losfahren zu lassen, denn wir trafen uns noch zweimal an der Raststätte Prignitz und bei Leipzig. Letztendlich mussten wir aber gar nicht sortieren und kamen pünktlich in Lübeck los. Den Ablauf einer Busnachtfahrt kennt bei der Skivereinerung jede und jeder. Man versucht zu schlafen, aber andauernd wird eine Pause gewünscht oder ist für die Fahrer notwendig, danach klettern die Fahrtenleiter durch den Bus und versuchen aus dem Gewirr von Armen, Beinen, Köpfen, Decken, Kuschtieren und Handgepäck eine plausible Anzahl an Teilnehmern zu errechnen und dann geht's weiter.



Valentin brachte uns sicher bis Leipzig, dann übernahm Daniel und fuhr uns nach Kals. Ohne Störungen kamen wir gut und rechtzeitig zum Hotel. Lissy, Vicky und Maik versorgten uns zusammen mit dem Team vom SCOL mit Frühstück und hatten sogar schon die Liftkarten für uns abgeholt. Die Zimmer wurden verteilt, konnten aber noch nicht bezogen werden. Für die meisten ging es entweder zum Ausleihen beim Sport Michl oder mit eigener Ausrüstung bei allerbestem Wetter direkt auf die Piste. Dieses Jahr waren volle 8 Skitage im Reisepreis inklusive!

Da das Hotel voll belegt war, wurden auch noch Zimmer im uns bekannten Wurlerhof bei Marlies Isplitzer dazugebucht und nach ein wenig Neu-Verteilen konnten alle ihre Zimmer beziehen und dann wartete auch schon das reichhaltige Buffet zum Abendessen. Das Team mit Jule, Chiara, Lars, Jan-Fabian sowie Volker und Volker nahm sich viel Zeit, für den nächsten Tag, gute Skigruppen zusammenzustellen. Da wir aber nicht nur von Anfänger bis Carving-

Queens und -kings alles dabei hatten, sondern auch ein Altersspektrum von 5 Jahren bis 78 Jahre, mussten wir die angedachte Einteilung auch nach Alter wieder aufgeben. Bewährt hat sich dann eine Einteilung nach Fahrgeschwindigkeit und Lernwillen, die auf den Altersunterschied keine Rücksicht nimmt. Diese Einteilung wurde täglich intensiv nachjustiert und mit allen betroffenen Teilnehmern besprochen, so dass alle zu ihrem Recht kommen sollten. Auch die überraschend große Zahl von 6 Snowboarderinnen und Snowboardern (u.a. spontaner Materialwechsel!) wurde mehrfach doch noch mitversorgt. Mit etwas Glück ergibt sich diesmal aus der Gruppe endlich ein Übungsleiternachwuchs im Snowboardbereich.



Bedauerlicherweise hatten wir auch zwei Unfälle und einen weiteren Notfall zu beklagen. Aber nicht nur deswegen, sondern auch durch die besondere Bandbreite der Bedürfnisse, Wünsche und Notwendigkeiten war es dieses Jahr eine spezielle Herausforderung, allen Personen und Ansprüchen gerecht zu werden. Daher gilt unser großer Dank dem

gesamten Team für seine Geduld, der Beharrlichkeit und erhöhtem Zeitaufwand bei dem Finden von konstruktiven und praktischen Lösungen. Aber ein ebenso großer Dank gilt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die einfach gesehen haben, wie man zum Gelingen für alle beitragen kann, die schnell und sehr unkompliziert ihre Hilfe angeboten haben, kurz mal eine Gruppe übernahmen, einzelne Kindern mit betreuten und gute Anregungen gaben. Ohne euch wäre diese Fahrt nicht machbar gewesen. Unseren Kranken und Verletzten wünschen wir nur das Beste auf dem Weg zur Genesung. Die Pisten waren aufgrund des insgesamt kalten Winters in einem für die Jahreszeit hervorragenden Zustand und konnten bis zum letzten Tag komplett genutzt werden. Daraus ergab sich, dass der zur Abstimmung gestellte Ausflug nach St. Jakob im Defereggental gar nicht erforderlich wurde (3,7% dafür 😊), weil die Bedingungen in Kals so blendend waren. Das Wetter spielte die ganze Zeit mit, auch an den Neuschneetagen blieb die Sicht gut.



Unsere Après-Ski Qualitäten wurden, wie bewährt, mehrfach im Stadl zur Musik von DJ Eisi und auf der Figol-Alm bei Kati und ihrem Team bewiesen. Wir wurden rausgefegt, denn um 18 Uhr mussten die Pisten zur Präparierung frei sein. Das lustige Eisstockschießen in der Sports-Bar konnte leider nicht stattfinden, weil der Michl auch einmal Urlaub nehmen muss und erst an unserem letzten Abend aus Amsterdam zurück kam.



Das freie Fahren am letzten Tag konnten wir ganz entspannt angehen, denn die Hotelzimmer mussten von uns nicht vorzeitig geräumt werden; also Skifahren, Umziehen, Essen und ab in den Bus (siehe oben). Auch diesmal verlief die Fahrt störungsfrei und wir waren so schnell zurück, dass viele Abholer erst noch aus dem Bett huschen mussten, um überhaupt rechtzeitig am Bahnhof zu sein.

Wir sehen uns nächstes Jahr, liebe Grüße
Volker und Volker

Joggen, Walking und Nordic-Walking

Lust auf Bewegung an der frischen Luft? Dann komm zu uns – egal ob Joggen, Walking oder Nordic Walking.

Wir treffen uns regelmäßig zu zwei Terminen:

Dienstags um 19:00 Uhr auf dem Volksfestplatz in Lübeck

**Donnerstags um 19:00 Uhr am Parkplatz beim Waldhotel
Riesebusch in Bad Schwartau**

Damit jede und jeder im passenden Tempo unterwegs ist, teilen wir uns vor Ort in verschiedene Gruppen auf. Vom sportlichen Lauf über entspanntes Joggen bis hin zu zügigem Walking und Nordic Walking ist alles dabei.

Der Ablauf ist immer gleich: Wir starten gemeinsam, sind etwa eine Stunde im Wald unterwegs und kommen anschließend wieder am Treffpunkt zusammen. So bleibt noch Zeit für einen lockeren Ausklang in netter Runde.

